Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde

Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel

Band: 2 (1903)

Vereinsnachrichten: Siebenundzwanzigster Jahresbericht der historischen und antiquarischen Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Siebenundzwanzigster Jahresbericht

der

historischen und antiquarischen Gesellschaft.

I. Mitglieder und Kommissionen.

Die historische Gesellschaft zählte am Schlusse des Vereinsjahres 1900/1901 247 Mitglieder. Von diesen verlor sie im Laufe des verflossenen Vereinsjahres 1901/1902: 9; 4 durch Austritt, 5, und zwar die Herren Fritz Bischoff, F. Bruder-Oser, Rudolf Fechter, C. Stähelin-Burckhardt und E. Wackernagel-Oser, durch Tod; dagegen traten 31 neue Mitglieder ein, nämlich die Herren P. Egger, Emil Fäsch, Friedrich Frey, Dr. Paul Ganz, C. Geigy, Prof. F. Goppelsröder, Jean Grellet, Dr. Ad. Hägler-à Wengen, P. Hoch-Quinche, Dr. C. Horner, Joh. Hym, P. Köchlin, U. Lötscher, Adolf Markus, Albert Mechel, Prof. John Meier, Dr. J. L. Meschlin, Dr. Albert Oeri, S. Rieder, Dr. Paul von Ritter, Alb. Ryhiner-Stehlin, C. Schetty-Oechslin, Dr. J. Schmid-Paganini, F. Senn-Otto, Pfr. Hans Senn, B. Siegmund-v. Glenck, J. Stamm-Preiswerk, Phil. Trüdinger, F. W. Uebelin, Dr. Ernst Weydmann und G. Wullschleger-Hartmann, so dass der Gesellschaft am Schlusse des Vereinsjahres 269 Mitglieder angehörten.

Bei den in der ersten Sitzung vorgenommenen Kommissionswahlen wurden, da die Herren Dr. C. Chr. Bernoulli und Dr. Franz Fäh eine Wiederwahl ablehnten und der im Vorjahre ausgeschiedene Herr Prof. R. Thommen noch nicht ersetzt war, die Herren Dr. Hans Barth, Dr. G. Finsler und

Dr. F. Holzach neu gewählt. Zum Präsidenten wurde Dr. Karl Stehlin ernannt; die übrigen Ämter wurden folgendermassen verteilt: Prof. Ad. Socin, Statthalter; Dr. August Bernoulli, Kassier; Dr. J. Schneider, Schreiber; Dr. Hans Barth, Dr. G. Finsler und Dr. F. Holzach, Beisitzer. Im Laufe des Jahres schied Herr Dr. Hans Barth wegen Wegzugs von Basel aus der Kommission aus; an seine Stelle trat Herr Prof. E. Hoffmann-Krayer.

Ausser der Kommission bestanden noch folgende besondere Ausschüsse:

1. Für die Zeitschrift: Dr. C. Stehlin, Prof. Alb. Burckhardt-Finsler und Dr. R. Wackernagel.
2. Für das Urkundenbuch: Prof. A. Burckhardt-Finsler, Prof. A. Heusler, Dr. C. Stehlin, Prof. R. Thommen und Dr. R. Wackernagel.
3. Für die Ausgrabungen in Augst: Dr. Aug. Bernoulli, Dr. Th. Burckhardt-Biedermann und Dr. Karl Stehlin.
4. Für baslerische Stadtaltertümer: Dr. K. Stehlin und Architekt Rudolf Fechter.

Dr. K. Stehlin leitete ferner die Arbeiten am historischen Grundbuch.

II. Sitzungen und gesellige Anlässe.

An den 12 Gesellschaftssitzungen, die wiederum in der Rebleutenzunft stattfanden, wurden folgende Vorträge gehalten:

1901.

14. Oktober: Herr Prof. U. Stutz aus Freiburg i. Br.: Das Münster in Freiburg in rechtshistorischer Beleuchtung.

21. Oktober: Herr Dr. R. Luginbühl: Der letzte offizielle Kaiserbesuch in Basel.

11. November: Herr Dr. J. W. Hess: Kulturgeschichtliche Mitteilungen aus Baselland aus dem Ende des 16. und dem Anfange des 17. Jahrhunderts.

25. November: Herr Dr. Aug. Bernoulli: Der nächste Band der Basler Chroniken.

Herr Prof. E. Hoffmann-Krayer: Der Küfertanz zu Basel.

9. Dezember: Herr Prof. R. Thommen: Die Geschichte unsrer Gesellschaft.

1902.

6. Januar: / 20. Januar: Herr Prof. A. Burckhardt-Finsler: Bischof Heinrich von Neuenburg.

3. Februar: Herr Prof. H. Dragendorff: Das Cäsarlager am Rheine. Aliso und die Ausgrabungen bei Haltern.

24. Februar: / 28. April: Herr Dr. Aug. Burckhardt: Stadtschreiber Heinrich Ryhiner.

10. März: Herr Dr. C. Nef: Basel in der Musikgeschichte.

24. März: Herr Dr. J. Oeri: Mitteilungen aus Jakob Burckhardts griechischer Kulturgeschichte.

Die Durchschnittszahl der Besucher für sämtliche 12 Sitzungen betrug 42, wie im Vorjahre (Maximum 52, Minimum 33).

Am 5. Juli unternahm die Gesellschaft einen Nachmittagsausflug nach Obertüllingen, wo Herr Dr. K. Chr. Bernoulli an Hand der direkten Überlieferung ein klares Bild der am 14. Oktober 1702 geschlagenen Schlacht von Friedlingen entwarf. Der Vortrag wird im 1. Heft des 2. Bandes unsrer Zeitschrift gedruckt erscheinen.

III. Bibliothek.

Die Bibliothek der Gesellschaft vermehrte sich im Berichtsjahre um 259 Bände und 127 Broschüren (1900/1901: 177 Bände und 93 Broschüren). Die Zahl der Tauschgesellschaften stieg von 143 auf 184.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen, Publikationen und Erwerbungen.

In Augst wurde mit der Abgrabung im Innern des Theaters gegen Westen fortgefahren. Der im vorigen Berichte erwähnte Kanal erwies sich als Abzugskanal; er biegt gegen Westen um, sobald er den innersten Kreis der Theatermauer erreicht. Im Südwesten wurde die schon früher in ihrer Lage konstatierte Ellipse des Amphitheaters blossgelegt; an ihrer Aussenseite zeigen sich in regelmässigen Abständen radial gerichtete Fundamentstücke, welche darauf hindeuten, dass die westliche Hälfte der Sitzreihen nicht auf einer Anschüttung, sondern vermutlich auf einer Holzkonstruktion ruhte. Der im Herbsthefte 1902 unsrer Zeitschrift erscheinende Bericht von Herrn Dr. Th. Burckhardt-Biedermann über die römischen Ausgrabungen zu Augst wird in Separatabzügen als Führer für das Publikum zum Verkauf gebracht werden.

Die Arbeiten an unsern Publikationen nahmen im Berichtsjahre — mit einer Ausnahme — ihren ungestörten Gang.

Von der «Zeitschrift» erschienen die beiden Hefte des 1. Bandes; Heft 1 des 2. Bandes wird in einigen Wochen zur Ausgabe gelangen.

Vom Basler Urkundenbuch wurde Band 6, bearbeitet von Dr. Aug. Huber, publiziert; der 9. Band, bearbeitet von Prof. R. Thommen, wird in kurzem ebenfalls ausgegeben werden.

Vom «Concilium Basiliense» ist Band 4 mit Ausnahme des Registers gedruckt; ein 5. und letzter Band, für dessen Ausgabe u. a. Herr Dr. G. Beckmann (in München) gewonnen wurde, geht ebenfalls seiner Vollendung entgegen.

Von den Basler Chroniken ist Band 6 in diesen Tagen erschienen.

Auch in diesem Berichtsjahre sind einzig die Acta pontificum, deren Edition Dr. Joh. Bernoulli übernommen hat, nicht von der Stelle gerückt.

Das Zettelmaterial des historischen Grundbuches hat sich im Berichtsjahre um 14538 Zettel vermehrt.

Zu erwähnen wäre schliesslich noch, dass von der Gesellschaft, dank der Unterstützung der h. Regierung und des Vereins für das historische Museum, aus dem Nachlass des verstorbenen Photographen Koch die photographischen Platten baslerischen Inhalts, 257 an der Zahl, erworben werden konnten.

Basel, 31. August 1902.

J. Schneider, Schreiber.

Vom Vorstande genehmigt den 8. September 1902.